

Titel der Drucksache:

Feststellung des Jahresabschlusses 2015 der Erfurter Bahn GmbH

Drucksache

0135/16

Stadtrat

Entscheidungsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Dienstberatung OB	29.08.2016	nicht öffentlich	Vorberatung
Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen	15.09.2016	nicht öffentlich	Vorberatung
Stadtrat	21.09.2016	öffentlich	Entscheidung

Beschlussvorschlag

01

Der Jahresabschluss 2015 der Erfurter Bahn GmbH mit einer Bilanzsumme 102.231.273,26 EUR und einem Bilanzgewinn von 661.700,29 EUR wird festgestellt.

02

Der Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2015 in Höhe von 661.700,29 EUR wird wie folgt verwendet:

- 534.600,45 EUR (brutto) Ausschüttung an die Gesellschafterin Landeshauptstadt Erfurt (Auszahlungsbetrag 450.000,00 EUR)
- 127.099,84 EUR Einstellung in die Gewinnrücklage

03

Der Geschäftsführer Herr Michael Hecht wird für das Geschäftsjahr 2015 entlastet.

04

Der Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2015 entlastet.

05

Als Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2016 der Erfurter Bahn GmbH einschließlich der Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätze-gesetz und des Lageberichtes 2016 wird die PWC Wirtschaftsprüfungsgesellschaft AG, Parsevalstraße 2, 99092 Erfurt bestellt.

29.08.2016 gez. A. Bausewein

Datum, Unterschrift

Nachhaltigkeitscontrolling <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	Demografisches Controlling <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage																									
Finanzielle Auswirkungen <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja → ↓	Nutzen/Einsparung <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Sachverhalt Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)																									
Deckung im Haushalt <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja	Gesamtkosten EUR																									
↓																										
	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>2016</th> <th>2017</th> <th>2018</th> <th>2019</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Verwaltungshaushalt Einnahmen</td> <td>450.000 EUR</td> <td>0 EUR</td> <td>0 EUR</td> <td>252.000 EUR</td> </tr> <tr> <td>Verwaltungshaushalt Ausgaben</td> <td>EUR</td> <td>EUR</td> <td>EUR</td> <td>EUR</td> </tr> <tr> <td>Vermögenshaushalt Einnahmen</td> <td>EUR</td> <td>EUR</td> <td>EUR</td> <td>EUR</td> </tr> <tr> <td>Vermögenshaushalt Ausgaben</td> <td>EUR</td> <td>EUR</td> <td>EUR</td> <td>EUR</td> </tr> </tbody> </table>		2016	2017	2018	2019	Verwaltungshaushalt Einnahmen	450.000 EUR	0 EUR	0 EUR	252.000 EUR	Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR	Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR	Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
	2016	2017	2018	2019																						
Verwaltungshaushalt Einnahmen	450.000 EUR	0 EUR	0 EUR	252.000 EUR																						
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR																						
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR																						
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR																						
<input type="checkbox"/> Deckung siehe Entscheidungsvorschlag																										

Fristwahrung

Ja Nein

Anlagenverzeichnis

Anlage 1 – Sachverhalt ausführliche Version

Anlage 2 – Prüfungsbericht des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2015 und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2015

Anlage 3 – Auszug Beschlussfassung Aufsichtsrat der Erfurter Bahn GmbH vom 10.08.2016 - nicht öffentlich/vertraulich

Anlagen 1 bis 3 nur für Stadtratsmitglieder und sachkundige Bürger WuB.

Die Prüfungsberichte liegen in den Fraktionen zur Einsichtnahme aus und sind der Drucksache als Anlage beigelegt.

Sachverhalt

Auf der Grundlage des Stadtratsbeschlusses 0005/15 vom 16.09.2015 und des Gesellschafterbeschlusses vom 05.10.2015 erteilte der Aufsichtsratsvorsitzende der Erfurter Bahn GmbH (EB) der PWC AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft den Auftrag, den Jahresabschluss zum 31.12.2015 und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015 gem. § 316 ff. HGB zu prüfen. Der Prüfungsauftrag umfasste auch die Feststellungen nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG).

Im Rahmen der Jahresabschlussprüfung wurden folgende Prüfungsschwerpunkte gesetzt:

- Richtigkeit, Vollständigkeit sowie Periodengerechtigkeit (unter Berücksichtigung der derzeit fehlenden Endabrechnungen) von Umsatzerlösen

- Richtigkeit und Bewertung von Vorräten
- Richtigkeit und Bewertung von Rückstellungen

Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat als Prüfungsschwerpunkt die Prüfung der Zuführung und Entnahme/Auflösung der Zweckgebundenen Rücklagen vereinbart.

Nach dem Ergebnis der Prüfung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht entspricht den gesetzlichen Vorschriften und geht in erforderlichem Umfang auf die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung ein.

Für die Hauptuntersuchungen der Fahrzeuge und die regelmäßig wiederkehrenden Instandsetzungen wurden aus Teilen des Jahresüberschusses bereits unterjährig zweckgebundene Rücklagen gebildet. Grundlage dafür sind die Gesellschafterbeschlüsse vom 10.11.2011 und vom 02.12.2013. Im Rahmen der Prüfung "Dotierung der zweckgebundenen Rücklagen" ergaben sich unter Berücksichtigung der angewandten Schätzungsmethode und der sich hieraus ergebenden Unsicherheiten keine Anhaltspunkte dafür, dass die zweckgebundenen Rücklagen nicht sachgerecht ermittelt bzw. verbraucht wurden. Nicht mehr erforderliche Rücklagen für abgelaufene Zeiträume werden zugunsten des Bilanzgewinns aufgelöst.

Die Vermögens- und Kapitalstruktur der Gesellschaft ist geordnet. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Für Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht wurde mit Datum vom 06.07.2016 ein **uneingeschränkter Bestätigungsvermerk** erteilt. Die gem. § 53 HGrG durchgeführte Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung hat keine Feststellungen ergeben, die für die Beurteilung von Bedeutung sind.

Die Feststellung des Jahresabschlusses 2015 und die Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates werden empfohlen.

Die EB erbrachte im Geschäftsjahr 2015 auf Basis der entsprechenden Verkehrsverträge Schienenpersonennahverkehrsleistungen (SPNV) für die Bundesländer Thüringen, Bayern, Sachsen und Sachsen-Anhalt im Umfang von 7.005.006 (Vorj. 6.818.719) Fahrplankilometern. Die Pünktlichkeit der Züge lag im Berichtsjahr zwischen 90,67 % und 99,17 % gegenüber 75,36 % und 100 % im Vorjahr. Insofern konnte die Pünktlichkeit verbessert werden.

Die Geschäftsführung der EB sieht die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der EB sowie ihrer Beteiligung als stabil an. Der Fortbestand der Gesellschaft ist durch die langfristigen Verkehrsverträge der EB (Dieselnetz Ostthüringen bis 2024, Dieselnetz Kissinger Stern bis 2026) sowie durch die Zuschlagserteilung für das Dieselnetz Südthüringen (bis 2028) an die STB gesichert.

Die EB schließt das Geschäftsjahr 2015 mit einem **Jahresüberschuss** von 1.338 TEUR (Vorj. 3.586 TEUR). Damit liegt der Jahresüberschuss mit 2.249 TEUR unter dem des Vorjahres und mit 1.158 TEUR über dem Plan 2015 gem. 1. Fortschreibung zum Wirtschaftsplan 2015, Stand 14.04.2015, Beschluss Gesellschafterversammlung vom 17.06.2015.

Unter Berücksichtigung der Entnahmen und Einstellungen in die Zweckgebundenen Rücklagen wird zum 31.12.2015 ein **Bilanzgewinn** von 662 TEUR gegenüber 820 TEUR zum 31.12. des Vorjahres ausgewiesen. Geplant war ein Bilanzgewinn von 607 TEUR.

Insgesamt liegt das tatsächliche Ergebnis für das Geschäftsjahr 2015 über den Erwartungen. Die Ertragslage wird neben dem günstigeren Erlös-/Aufwandsverhältnis insbesondere durch den Einmaleffekt aus der Auflösung von Rückstellungen (2.133 TEUR) beeinflusst.

Die **Bilanzsumme** beträgt 102.231 TEUR (Vorj. 105.031 TEUR) und ist gegenüber dem Vorjahr um 2.800 TEUR gesunken. Ursache dafür ist die Verringerung des Anlagevermögens und korrespondierend hierzu der Darlehen und Mietkaufverbindlichkeiten.

Aus dem Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit wurden die Investitionen (280 TEUR), die Gewinnausschüttung 2014 in 2015 (500 TEUR) sowie die Nettotilgung (Aufnahme Darlehen 3.000 TEUR abzgl. Tilgungen 4.413 TEUR) finanziert. Stichtagsbedingt ergibt sich zum 31.12.2015 ein gegenüber dem Vorjahr um 3.557 TEUR höherer Finanzmittelbestand.

Der Aufsichtsrat der EB hat sich in seiner Sitzung am 10.08.2016 intensiv mit dem Jahresabschluss 2015 befasst und empfiehlt der Gesellschafterversammlung die Feststellung des Jahresabschlusses 2015 sowie die Entlastung der Geschäftsführung.

Voraussetzung für die Beschlussfassung des Oberbürgermeisters in der Gesellschafterversammlung der EB ist das Votum des Stadtrates. Die erforderlichen Beschlüsse werden hiermit eingeholt.